

# PIATO aktuell

Ausgabe III/2019



## Das PIATO Modulprogramm erschließt neue Formen der Zuwendung für Pflegekräfte

Zuwendung zum Patienten wird als ein wichtiger Bestandteil der Pflege gesehen. Vor allem ältere Pflegekräfte definieren ihren Pflegeberuf durch diese Zuwendung. Sie leiden darunter, wenn ihnen der Pflegealltag diese Zuwendung nur noch eingeschränkt erlaubt. Zugleich sind sie gefährdet sich durch diesen Selbstanspruch emotional zu überfordern. Junge Pflegekräfte wiederum definieren sich häufig durch die funktionellen Aspekte der Pflege. Entsprechend hat die Zuwendung zum Patienten einen geringeren Stellenwert. Sie sind gefährdet sich selbst und den Patienten einen elementaren Wert der Pflege vorzuenthalten. Zusammengefasst kann man von zwei Pflegekulturen sprechen, die zu überbrücken sind.

Hier kommt PIATO ins Spiel. PIATO setzt auf eine integrierende, zukunftsweisende Form der Zuwendung, die herkömmliche analoge Pflegekontakte mit digitalem Input verbindet. Diese digital adressierte Form der Zuwendung wird durch die Zunahme digitaler Assistenz-

-systeme und Technologien in der Pflege immer wichtiger. Aus Sicht der Pflegekräfte erfordert dies eine Kompetenzerweiterung. Zugleich markiert dies eine Aufwertung der Pflege. Daraus ergeben sich neue Aufgaben, etwa der Medienberatung oder der Pflegeinformatik. Solche neuen digitalen Aufgaben helfen den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten und für einen erweiterten Kreis von IT-affinen Interessenten zu öffnen.

Basis der Zuwendung ist analog wie digital aufgebautes Vertrauen (Empathie). Ein wichtiges Bindeglied ist das Vertrauen, das beide Seiten Informationstechnologien durch die private Nutzung sozialer Medien entgegenbringen. Die klassische Patient-Pflege-Beziehung wird ergänzt, wobei das Wechselspiel von analoger und digitaler Kommunikation ein Gefühl des situationsübergreifenden Miteinanders erzeugt.

PIATO tut zweierlei: Zum einen erweitert es das enge Zeitfenster, das Pflegekräfte für Patienten haben. Zum anderen gibt es Pflegekräften die Möglichkeit die knapp bemessene Zeit für Patienten effektiv zu nutzen. Dabei nutzen sie gezielt die Angaben, die die Patienten in PIATO zu sich digital eingeben, etwa zum Schmerz oder zum Tagesbefinden. Die Pflegekräfte greifen in ihrem analogen Patientenkontakt das in PIATO enthaltene selbstreflexive Moment auf und lenken die Aufmerksamkeit des Patienten auf die aktive, selbstwirksame Mitwirkung. Dies beinhaltet eine beratende Zuwendung.

